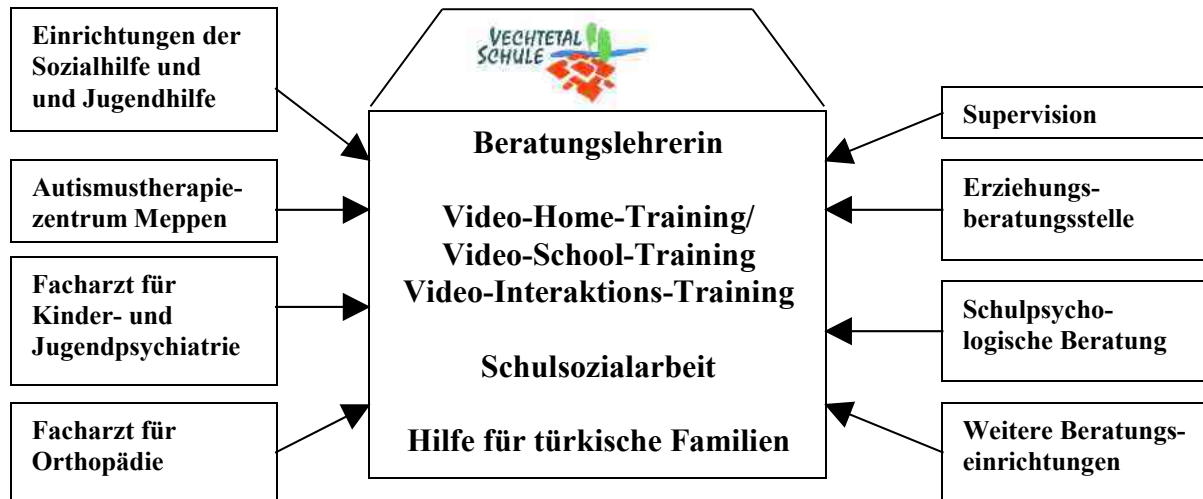


# Das Beratungskonzept der Vechtetal Schule im Überblick

## 1. Beratungsangebote für die Vechtetal Schule

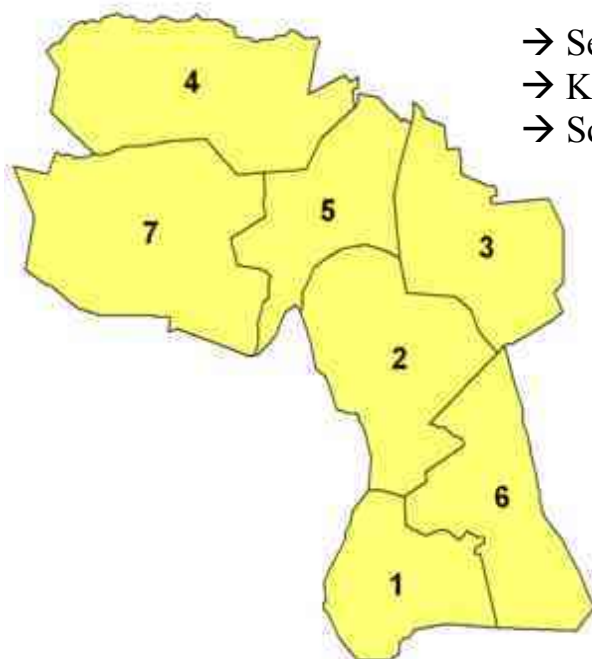
→ innerschulische Angebote

→ außerschulische Angebote



## 2. Beratungsangebote der Vechtetal Schule für andere Schulen

### Mobile Dienste für 61 Schulen im Landkreis Grafschaft Bentheim



→ Sehbehinderte und blinde Schüler

→ Körperbehinderte Schüler

→ Schüler mit Autismus/Asperger

# **Beratungskonzept der Vechtetal Schule**

1. Beratungsangebote für die Vechtetal Schule
  - 1.1. Innerschulische Angebote
  - 1.2. Außerschulische Angebote
2. Beratungsangebote der Vechtetal Schule für andere Schulen

## **1. Beratungsangebote für die Vechtetal Schule**

Stand: November 2009

Die Vechtetal Schule Nordhorn hält unterschiedliche Beratungsangebote vor. Diese werden einerseits durch Mitglieder des Kollegiums, andererseits durch außerschulische Einrichtungen, mit denen teilweise Kooperationsverträge bestehen, durchgeführt. Die Vechtetal Schule ist bemüht, im Sinne einer möglichst ganzheitlichen Herangehensweise, verschiedene Beratungsbereiche zu vernetzen, um so zu möglichst optimalen Lösungen zu gelangen.

### **1.1. Folgende innerschulische Beratungseinrichtungen werden derzeit von der Vechtetal Schule angeboten:**

#### **Schulleitung**

Die Schulleitung berät zu unterschiedlichen Fragestellungen, wie Schullaufbahnberatung, Beratung der Eltern über Förderangebot und Konzepte, Beratung der Kollegen bei inhaltlichen, pädagogischen und sozialen Fragestellungen.

#### **Kollegium**

In den verschiedensten schulischen Zusammenhängen findet Beratung statt. Klassen- und Fachlehrer, Mitarbeiter und Therapeuten beraten Schüler, Eltern und weitere beteiligte Personen, sowie im Rahmen der kollegialen Beratung auch einander selbst. Hier werden in erster Linie Fragen der Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler thematisiert. Weitere Inhalte sind Schullaufbahnberatung, Beratung der Eltern bei Schwierigkeiten im häuslichen Bereich, Vermittlung von außerschulischen Beratungsangeboten, Beratung zum Übergang Schule – Beruf.

#### **Förderschullehrkräfte**

Ein wesentlicher Bereich der Beratung ist die Gutachtenerstellung im Rahmen des Verfahrens zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs durch Förderschullehrkräfte. Neben den Eltern werden hier auch (bei verändertem Förderbedarf) die Kollegen der abgebenden Schule beraten.

#### **Therapeuten**

Bei der Beratung im therapeutischen Bereich geht es um individuelle therapeutische Maßnahmen und die Hilfsmittelversorgung. Kontakte zu und Kooperationen mit Klassenteam und Ärzten bzw. Technikern werden unterstützen eine ganzheitliche Behandlung des Schülers (siehe auch Therapeutenkonzept).

### **SV-Berater**

**Conny Ruelmann-Kamp** und **Birgit Punt** beraten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler der SV. Sie werden bei der Durchführung ihrer Aufgabenbereiche, besonderer Projekte und der Arbeit im Schulvorstand betreut. Weiterhin sind sie auch Ansprechpartnerinnen bei persönlichen Problemen (siehe SV-Konzept).

### **Krisenbüro**

Das Krisenbüro ist eine Einrichtung zur Bearbeitung und Lösung von Konflikten, die in der Pause auftreten. Die Schüler erhalten im Krisenbüro Gelegenheit, den Konflikt zu besprechen, Konsequenzen des eigenen Handelns zu reflektieren und ggf. Wiedergutmachungen zu vereinbaren. Vorrangiges Ziel ist es, die Konflikte zeitnah zu bearbeiten und die Klassenteams zu entlasten, damit ein ungestörter Unterricht ermöglicht wird (siehe Konzept Krisenbüro).

### **Personalrat**

Die Aufgaben des Personalrates sind im Wesentlichen die Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten das Beantragen von Maßnahmen, die den Beschäftigten und/oder der Schule dienen, die Überwachung der Einhaltung von Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und Dienstvereinbarungen. Beschwerden werden entgegen genommen und an die Schulleitung weitergeleitet und für Abhilfe gesorgt, wenn die Beschwerden berechtigt sind; Weiterhin ist der Personalrat mit der Förderung von Schwerbehinderten und ausländischen Beschäftigten beauftragt (siehe Konzept.)

### **Frauenbeauftragte**

Die Frauenbeauftragte **Romy Sager** ist beteiligt an und berät bei Arbeitszeitregelungen, Einstellungen, Versezungen, unterstützt schwangere Kolleginnen und bei Wiedereinstieg nach Erziehungszeiten.

### **Fortbildungsangebote**

Die Schule ist bemüht durch Fortbildungsangebote die Beratungskompetenz der Kollegen zu erweitern. So fanden in der Vergangenheit unter anderem Fortbildungen zu den Themen Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Teamentwicklung und Supervision statt.

### **Fachkonferenzen**

Die Fachkonferenzen übernehmen Beratung bei fachlichen, didaktischen und methodischen Inhalten und Fragestellungen.

### **Beratungslehrerin**

**Ann-Kristin Schröder** ist seit 2002 Beratungslehrerin an der Vechtetal Schule. Die Inhalte bzw. Schwerpunkte der Weiterbildung zur Beratungslehrerin waren:

- Kommunikation
- kooperative Gesprächsführung (nach REDLICH/SCHLEY)
- Wahrnehmung
- Diagnostik
- Unterrichtsbeobachtung
- Systemische Beratungsmodelle
- Teufelskreis Lernstörungen
- Lerntheoretische Modelle
- Verhaltensänderung (Problemklärung, Problembearbeitung)
- Gruppenprozesse
- Gruppenmoderation
- Konfliktmoderation
- Schulentwicklung

### **Beratungslehrerin - Beratungsangebote**

Die Beratung steht allen Kollegen, Schülern und Eltern offen. Sämtliche Angebote sind freiwillig und unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Die Beratung ist unabhängig und berücksichtigt die Verantwortungsstrukturen der Schule. Entscheidend bei der Bearbeitung von Problemen ist die Kooperationsbereitschaft der Ratsuchenden, die die Basis einer erfolgreichen Beratung darstellt. Grundlage der Beratungstätigkeit ist die kooperative Gesprächsführung.

Im Einzelnen gibt es folgende Angebote:

- Einzelfallhilfe bei Lern- und Verhaltensproblemen
- Unterstützung der Kollegen
- Elternberatung
- Empfehlungen für die Schulleitung
- Kollegiale Fallberatung (Intervision) → Siehe Anlage
- Durchführung von Konflikt- und Sozialtrainings mit Schülergruppen bzw. Klassen → Siehe Anlage
- Diagnostik (Ansprechpartnerin bei Feststellung Förderbedarf und Erstellung der Gutachten)
- Beteiligung an schulpsychologischen Arbeiten
- Zusammenarbeit mit anderen Förderschulen des Landkreises

### **Vorgehen**

Einmal wöchentlich gibt es feste Sprechzeiten für Schüler. Terminabsprachen mit Eltern, Kollegen sind kurzfristig möglich. Es findet eine Prozessbegleitung statt, d.h. Schüler, Eltern, Kollegen können über einen längeren Zeitraum betreut werden.

Darüber hinaus werden Beratungsmöglichkeiten vermittelt, und mit Schulpsychologin, anderen Förderschulen und weiteren Beratungseinrichtungen kooperiert.

### **Video-School-Training/Video-Home-Training**

**Marion Fürst-Reich** (Dipl. Sozialpädagogin) hat im Jahr 2008 eine Zertifizierung als Video-School/Video-Home-Trainerin gemacht und steht hiermit der Schule zur Verfügung.

Das VHT ist eine erprobte und seit 1985 etablierte Methode aus den Niederlanden zur Diagnose, Beratung und Behandlung von Erziehungs- und Kommunikationsproblemen in Familien und Gruppen oder anderen menschlichen „Systemen“. Ausgangspunkt ist die Analyse und Veränderung alltäglicher Kommunikationsprozesse zwischen verschiedenen beteiligten Menschen. Das VHT ist eine effektive, zeitlich begrenzte und lösungsorientierte Methode, die vor Ort in der Familie und z.B. auch in der Schule eingesetzt wird.

### **Schulsozialarbeit**

**Willi Stüve** (Dipl. Sozialpädagoge) stellt Kontakte mit Stadt- und Kreisjugendamt her, unterstützt Eltern und Kollegen und berät bei rechtlichen Fragestellungen.

### **Beratung und Unterstützung der türkischen Eltern und Familien**

**Arzu Babalar** (Päd. Mitarbeiterin) gewährt Hilfen bei Formularen und Anträgen, übersetzt bei Elterngesprächen und berät bei kulturspezifischen Fragestellungen. Weiterhin hat sie Kontakt zur Fachberatung Interkulturelle Bildung.

## **1.2. Außerschulische Beratungsangebote für die Vechtetal Schule**

Mit diesen Personen/Einrichtungen hat die Vechtetal Schule zum Teil informelle Vereinbarungen zur Zusammenarbeit getroffen

### **Dr. med. Klaus Räder**

**Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie**

**Euregio-Klinik**

Beratung der Eltern und Kollegen

Medizinische und therapeutische flankierende Maßnahmen

### **Autismus-Therapie-Zentrum Meppen**

Beratung der Eltern und Kollegen bei Autismus/Asperger-Syndrom

Ambulante therapeutische Maßnahmen

---

*Weitere Beratungseinrichtungen, die die Vechtetal Schule unterstützen:*

### **Susanne Frankenberg**

**Dipl. Psychologin**

**Landesschulbehörde Abteilung Osnabrück, Außenstelle Nordhorn**

### **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

**(Landkreis Grafschaft Bentheim)**

### **Beratungsstelle Hobbit, Beratung für von sexuellem Missbrauch Betroffene**

**(Eylarduswerk)**

### **Sandra Grundmann, Supervisorin**

**Allgemeiner Sozialdienst (Jugendhilfe)**

**Abteilung für Soziale Sicherung (Sozialhilfe)**

**(Landkreis Grafschaft Bentheim)**

**Kommunaler Sozialdienst (Jugendhilfe)**

**Stadt Nordhorn**

## **2. Beratungsangebote für andere Schulen**

### **Mobile Dienste:**

Die Mobilen Dienste für sehgeschädigte, blinde und körperbehinderte Schülerinnen und Schüler, sowie für Schülerinnen und Schüler mit autistischen Verhaltensweisen / Asperger-Syndrom sind seit dem 1.8.2007 dem Förderzentrum Vechtetal Schule angegliedert worden.

Ziel der Zusammenarbeit mit den zuständigen Schulen ist es, den beeinträchtigten, von Behinderung bedrohten und behinderten Schülerinnen und Schülern eine lernzielgleiche Beschulung in Wohnortnähe zu ermöglichen

### **Die Aufgaben des Mobilen Dienstes umfassen:**

Diagnostik

Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte im Hinblick auf didaktische, methodische, unterrichtsorganisatorische und soziale Probleme, die durch die Behinderung entstehen können (z.B. Anpassung von Lehr- und Lernmaterialien, Auswahl technischer und schulischer Hilfsmittel, Festlegung des Nachteilsausgleichs etc.)

Beratung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, sowie deren Eltern

Hilfestellung bei der Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen; z.B. bei der Antragstellung für Integrationshelfer nach SGB XII (Eingliederungshilfe)

Folgende Kolleginnen und Kollegen arbeiten derzeit im Mobilen Dienst:

**Karin Brouwer** (Förderschullehrerin)

**Mobiler Dienst für Blinde und Sehbehinderte**

**Annette Gehlhaus, Judith Ruping, Cornelia Sprick, Uli Terstiege**

(FörderschullehrerInnen)

**Mobiler Dienst für Körperliche und Motorische Entwicklung**

**Natalie Kappus** (Förderschullehrerin)

**Ann-Kristin Schröder**(Förderschullehrerin/Beratungslehrerin)

**Mobiler Dienst/Beratung Emotionale und Soziale Erziehung Schwerpunkt Asperger/Autismus**

Siehe hierzu Konzepte der Mobile Dienste